



Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gleichstellung und
Frauenförderung
Frau Ingeborg Sahler-Fesel, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-5645

www.mffjiv.rlp.de

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
751 Susanne Schaefer
73 1-00008/2017-003 Susanne.Schaefer@mffjiv.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16 - 4188
06131 1617 - 4188

21. 11. 17

**Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung
am 19. Oktober 2017**

**TOP 6 „Weibliche Auszubildende in Handwerksberufen“
Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vorlage 17/2055**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Sahler-Fesel,

in der Sitzung des Landtagsausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung am
19. Oktober 2017 hat Frau Staatssekretärin Dr. Rohleder zugesagt, den
Ausschussmitgliedern den Sprechvermerk zu o.g. TOP zur Verfügung zu stellen.

Anbei übersende ich Ihnen das entsprechende Dokument

Mit freundlichen Grüßen

Anne Spiegel

Anlage

**12. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung am
19.10.2017, 14.00 Uhr**

Sprechvermerk zu

TOP 6

Weibliche Auszubildende in Handwerksberufen

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT,
Vorlage 17/2055**

Anrede,

herzlichen Dank an Herrn Ißleib aus dem Wirtschaftsministerium für die ausführliche Berichterstattung.

Lassen Sie mich noch einige Sätze aus der fachlichen Arbeit des Frauenministeriums ergänzen.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Berufsorientierungsprozess junger Frauen und Mädchen ist – neben den von Herrn Ißleib vorgestellten Maßnahmen – der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag.

Seit 2001 bietet er jährlich bundesweit den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, Berufe, die traditionell eher von Männern ausgeübt werden, vorurteilsfrei und abseits klassischer Rollenzuschreibungen kennen zu lernen.

Rheinland-Pfalz unterstützt seit 2002 aktiv dieses Bundesprojekt, die Landeskoordinierung liegt beim Frauenministerium.

In diesem Jahr wurden in Rheinland-Pfalz über 5.000 Plätze für Mädchen in insgesamt 485 Aktionen angeboten.

Rheinland-pfälzische Unternehmen organisierten mit 52 Prozent den größten Anteil der angebotenen Veranstaltungen. Beteiligt waren eine Vielzahl von Handwerksbetrieben aus den Bereichen Elektro und Metall, Holz und Bau, Heizung und Sanitär oder auch dem Lebensmittelhandwerk.

Neben den Handwerksbetrieben boten aber auch die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern, die Industrie- und Handelskammern sowie die Berufsbildenden Schulen und die Agenturen für Arbeit Aktionsplätze in Handwerksberufen an.

Die teilnehmenden Mädchen und jungen Frauen konnten in Workshops und Parcours ihr handwerkliches und technisches Geschick ausprobieren und neue Fähigkeiten und Kompetenzen entdecken.

Eine von der Bundesweiten Koordinierungsstelle Girls' Day 2016 erstmals durchgeführte Prä-Post-Befragung ergab, dass rund 50 Prozent der befragten Mädchen nach dem Girls' Day einen Wunschberuf angaben, in dem seltener Frauen tätig sind, 18 Prozent mehr als vor dem Aktionstag.

Und so können wir abschließend festhalten, dass der Girls'Day

- sich als ein wichtiger Baustein im Berufsorientierungsprozess von Mädchen und jungen Frauen bewährt hat,
- hilft, sich abseits traditioneller Rollenbilder und Lebensplanungen aktiv mit Berufe und Karriere auseinander zu setzen und somit
- Mädchen und jungen Frauen neue Lebenswege und berufliche Perspektiven ganz besonders in den Handwerksberufen eröffnet.